



PRESSEMITTEILUNG

Nr.79/GP

02.05.2024

**Auszeichnung "Weißer Engel" an Bürgerinnen und Bürger aus
Mittelfranken überreicht - Bayerns Gesundheits-, Pflege- und
Präventionsministerin Judith Gerlach würdigt in Nürnberg
ehrenamtliches Engagement**

Bayerns Gesundheits-, Pflege- und Präventionsministerin Judith Gerlach hat am Donnerstag in Nürnberg die Auszeichnung „Weißer Engel“ an Bürgerinnen und Bürger aus Mittelfranken überreicht. Mit dieser Auszeichnung würdigt Staatsministerin Gerlach das besondere ehrenamtliche Engagement in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Prävention.

Gerlach erklärte: „Wir zeichnen mit dem ‚Weißen Engel‘ Menschen aus, die ihre eigenen Interessen zurückstellen, um für andere da zu sein. Sie kümmern sich das ganze Jahr über selbstlos um Familienangehörige, aber auch um Fremde, ohne sich selber in den Vordergrund zu stellen. Heute sollen aber genau diese Menschen im Mittelpunkt stehen, damit wir ihnen für ihren ehrenamtlichen Einsatz und ihre gelebte Mitmenschlichkeit danken können. Ich bin überzeugt: Keine Gesellschaft kommt ohne Persönlichkeiten wie sie aus, denn sie machen die Welt vor Ort ein Stück besser!“

Die Ministerin betonte: „Ehrenamtliches Engagement ist gelebte Mitmenschlichkeit, die Bayern stark macht – ein Lichtblick in schweren Zeiten, wie wir sie aktuell erleben. Bei uns in Bayern engagieren sich mehr als 40 Prozent der Menschen über 14 Jahren für das Gemeinwohl. Unsere Ehrenamtlichen zeigen Tag für Tag, was man zusammen, aber auch als Einzelner bewegen und verändern kann. Diese Menschen schenken etwas vom wertvollsten, das sie haben: von ihrer Zeit, die sie uneigennützig für uns alle einsetzen. Dieses Engagement ist großartig und macht Bayern ein großes Stück zu dem, was es ist.“

Gerlach ergänzte: „Vom ehrenamtlichen Engagement profitieren aber nicht nur die anderen, sondern auch wir selber. Wir wissen heute, dass es positive Einflüsse auf die körperliche, aber auch auf die psychische und geistige Gesundheit hat, wenn wir etwas für Andere tun. Kaum etwas ist so erfüllend wie das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun und gebraucht zu werden. Und: Der Kontakt zu anderen im Ehrenamt tut auch uns selber gut. Ein doppelter Gewinn!“

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention vergibt



die Auszeichnung „Weißer Engel“ einmal jährlich in jedem Regierungsbezirk. Die Geehrten aus Mittelfranken engagieren sich unter anderem in der häuslichen Pflege, als Patientenfürsprecher, im häuslichen Besuchsdienst sowie im Besuchsdienst in Senioren- und Pflegeheimen und für Menschen mit einer Suchterkrankung.

Mit dem „Weißen Engel“ wurden ausgezeichnet:

- Britta Bungartz, Nürnberg
- Brigitte Czegley, Allersberg
- Heinz Haselmann, Nürnberg
- Ilse Hörner, Feuchtwangen
- Monika Kleinlein, Oberscheinfeld
- Dieter Hermann Kruse, Pleinfeld
- Christian Niedermeier, Fürth
- Helmut Roßkopf, Allersberg
- Uwe Schmidt, Nürnberg
- Renate Seitz, Schwanstetten

Das Gruppenbild ist im Nachgang zur Veranstaltung im Internet abrufbar unter www.stmgp.bayern.de/ministerium/auszeichnungen/weisser-engel. Hochauflösende Bilder werden ab Freitag (03.05.2024) in der Download-Cloud zur Verfügung stehen. Den Zugangslink zur Cloud sowie das notwendige Passwort finden Sie unter www.stmgp.bayern.de/ministerium/download/#ehrunen.